

Antrag  
des Gemeinderates  
an den Einwohnerrat

**2432**

Pratteln, 1. April 2008

**Beantwortung des Postulates Nr. 2432 von Stephan Ackermann betreffend  
„Kompostiermöglichkeiten“**

---

**Der Gemeinderat setzt sich mit den Betreibern (Biopower Nordwestschweiz AG) in Verbindung und organisiert die Logistik für das Einsammeln von Grünabfällen bei den privaten Haushalten zusammen mit dem Kompostierbaren Material aus den gemeindeeigenen Anlagen.**

Die Abteilung Bau erarbeitete anfangs 2007 zusammen mit der Biopower Nordwestschweiz AG und der Muldenzentrale AG ein Konzept für eine Getrenntsammlung von Bioabfällen aus Haushaltungen. Mit der neuen Grüngutsammlung werden neben Gartenabfällen auch Rüstabfälle und gekochte Speiseresten aus den Haushalten gesammelt. Das Material ist in Rollcontainern bereitzustellen.

Im Herbst wurde ein Submissionsverfahren durchgeführt. Der Gemeinderat vergab die Sammlung sowie Verwertung des kompostierbaren Materials auf eigene Rechnung an die Autogesellschaft Sissach-Eptingen. Die neue Grüngutsammlung wird durch eine Jahresgebühr finanziert und lief am 4. März 2008 an.

Seit diesem Zeitpunkt liefert die Gemeinde auch das Grünmaterial aus den gemeindeeigenen Anlagen direkt in die Biopower AG.

**Der Gemeinderat stellt eine Kosten-Nutzen-Rechnung im Vergleich Feldrandkompostierung und Verwertung in der Biogasanlage auf.**

Feldrandkompostierung:

Die Feldrandkompostierung von Grüngut aus gemeindeeigenen Anlagen (Grünanlagen und Friedhof) erfolgte in den letzten sieben Jahren durch einen ortsansässigen Landwirt. Die Zufuhr, Bereitstellung und erste Triage des Grüngutes auf der Deponie Zurlinden war Aufgabe der Mitarbeiter des Werkhofes. Im Jahre 2006 wurden so 325 Tonnen Grüngut verarbeitet. Die Kosten beliefen sich auf durchschnittlich CHF 93.— je Tonne. Aufgrund von Mehraufwand bei der Kontrolle durch den Landwirt sowie höheren Treibstoffpreisen stiegen 2007 die Kosten auf Fr. 109.30 pro Tonne.

### Verwertung in der Biopower-Anlage:

Mit der Anlieferung des Grüngutes in die Vergärungsanlage vereinfachen sich die Betriebsabläufe für die Gärtnergruppe des Werkhofes und der Arbeitsaufwand wird geringer. Die Leureko AG, Betreiberin der Biopower-Anlage Pratteln, berechnet der Gemeinde Pratteln bei direkter Anlieferung CHF 107.70 pro Tonne. Die Qualität des von der Leureko AG produzierten Kompostes wird von einem renommierten Forschungsinstitut regelmässig kontrolliert. Mit den jährlich rund 325 Tonnen Grüngut aus gemeindeeigenen Anlagen entstünden ca. 290 Tonnen hochwertiger Kompost sowie ca. 14'625 Nm<sup>3</sup> CO<sub>2</sub>-neutrales Biogas mit einem Energieäquivalent von ca. 7'200 Litern Treibstoff.

### Kostenvergleich:

Die Kosten bei der Feldrandkompostierung beliefen sich 2007 auf CHF 109.30 pro Tonne. Die Abladegebühr bei der Biogasanlage beträgt CHF 107.70 pro Tonne. Bei den im letzten Jahr angefallenen 253 Tonnen hätte der Systemwechsel bereits eine geringe Kostenersparnis von rund CHF 400.— gebracht.

Der Gemeinderat entschied anfangs Dezember 2007, die Vereinbarung über die Feldrandkompostierung mit dem Landwirt per 01.03.2008 nicht mehr zu erneuern und das Material ab diesem Datum direkt an die Leureko AG / Biopower Nordwestschweiz AG zu liefern.

### **Der Gemeinderat erarbeitet Propagandamaterial für die Bevölkerung betreffend Kompostierung im eigenen Garten und in der neuen Biogasanlage.**

Unterlagen zur fachgerechten Kompostierung im eigenen Garten sind auf der Abteilung Bau seit Jahren vorhanden. Im Prattler Kalender findet sich ein Hinweis auf die telefonische Kompostberatung durch die Gemeinde. Diese zwei Angebote werden aber nicht mehr nachgefragt. Im Vorfeld der Einführung der neuen Grüngutsammlung erhielten alle Haushaltungen Informationsmaterial und ein entsprechendes Merkblatt zugestellt. Das Merkblatt steht neu in einer Kurzversion zur Verfügung. Am Tag der offenen Türe vom 1. März 2008 hatte die Bevölkerung Gelegenheit, die Vergärungsanlage zu besichtigen und sich zu informieren.

### **Antrag**

Dem Einwohnerrat wird beantragt, das Postulat 2432 als erfüllt abzuschreiben.

### **Für den Gemeinderat**

Der Präsident: Die Verwalterin:

B. Stingelin      Dr. M. Hofstetter Schnellmann